

Zweisimmen Jazz

taufrisch – Eine musikalische Erlebnisreise

baz. „taufrisch“ baut musikalische Brücken, lässt auf ruhige Momente sprudelnden Charme, Leichtigkeit und Lebensfreude folgen. Gegensätzliche Stile wie Klassik, World Music und Jazz verschmelzen zu einer einzigartigen musikalischen Erlebnisreise. Die aussergewöhnliche Performance bietet dem Publikum zugleich Ernsthaftigkeit, Stille, Humor, Spielfreude und einen sympathischen Zugang zur Musik. Am kommenden Samstag, 10. Februar 2007 präsentiert Zweisimmen Jazz das Projekt „taufrisch“ in der Katholischen Kirche Zweisimmen.

Zur Geschichte. Lange Jahre gab es ausser an spontanen Familienfeiern keine weitergehende Zusammenarbeit zwischen dem musikalischen Geschwisterpaar Regula und Daniel Küffer. Beide erarbeiteten sich einen herausragenden Namen in ihrem eigenen stilistischen Umfeld, zu einer vertieften Zusammenarbeit kam es jedoch nie. Dies änderte sich mit der Konzeption und Durchführung von Kirchenkonzerten unter dem Titel „Schritte ins Offene“ im Januar/Februar 2005. Zusammen mit dem Organisten und Akkordeonisten Wieslaw Pipczynski gestalteten die Geschwister Küffer ein Musikerlebnis, welches sich über die üblichen Grenzen hinwegsetzt. Neben dieser vielbeachteten Tournee in über 15 Kirchen der Deutschschweiz trat das Trio auch in der Sendung „Fensterplatz“ auf SF1 auf und begleitete Dichterlesungen und Vorträge (u.a. von Neal Donald Walsch). Unter dem Titel „taufrisch“ spielen die drei aussergewöhnlichen Musikerpersönlichkeiten Konzerte für ein Publikum, welches eine hochstehende und zugleich unterhaltende musikalische Reise erlebt.

Musik mit 15 Instrumenten

In der Berner Zeitung schrieb Berty Anliker: „Mit grosser Spielfreude und viel Professionalität setzten die drei Musiker eine beeindruckende Vielfalt an Instrumenten ein.“ Diese bemerkenswerte Vielfalt wird in der Tat hörbar, wenn Daniel Küffer seine Saxophone bläst, Regula Küffer ihre verschiedenen Flöten hervorzaubert und mal virtuos, mal ganz leise darauf spielt. Der ruhig und stets konzentriert wirkende Tastenmann Wieslaw Pipczynski steht alledem mitnichten zurück. Spielt er auf seinem Cembalo, hört man viel Klassik heraus, auf dem Akkordeon spielt er Folklore und dem Theremin entlockt er sogar Töne, die für den Zuhörer überraschend dahersummen. Die drei Musiker setzen ihre fünfzehn Instrumente gekonnt und mit viel Emotionalität ein. Das Gesamte bildet ein taufrisches Klangerlebnis der ganz besonderen Art.

Brechen sie zu einer für ihre Ohren verführerischen Exkursion auf, zusammen mit den gefragtesten Musikern der Schweizer Musikszene. Samstag, 10. Februar 2007 um 20.15 Uhr in der Katholischen Kirche Zweisimmen. Eintritt frei, Kollekte. Platzreservierungen können bei der Papeterie Buchhandlung Pfander in Zweisimmen vorgenommen werden. Informationen unter: www.zweisimmenjazz.ch (siehe Inserat in der nächsten Ausgabe).



Fotografie: Sandro Diener